

K12 **Veranstaltungen des Volksmusikarchivs 2017/2018 mit Liedern zu Reformation und Gegenreformation**

Am 8.7.2017, am 28.1. und 19.3.2018 haben wir in München, Dachau und Wasserburg zusammen mit örtlichen Veranstaltern informative und "singerische" Veranstaltungen mit Liedern gemacht, die zum Thema der Reformation und Gegenreformation passen. Wolfgang Killermann hat die einführenden Texte gesprochen und alle Besucher haben anhand der ausgeteilten Liedtextblätter mitgesungen und die Lieder dieser Zeiten ins Gefühl bekommen. Hier fügen wir die Einladungstexte aus unseren Informationsblättern an, dazu Photos von den Veranstaltungen, die Liedblätter und die Texte von Wolfgang Killermann.

Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs

Juli 2017

Sa. 8.07. **81371 München-Sendling**, Evangelische Himmelfahrtskirche, Kidlerstr. 15, **ab 14.00 Uhr**
Singen im Rahmen des Thementages "Klingende Reformation"

14.00-14.45 Uhr: **"Nun will ich aber heben an ..."**

Mit historischen Volksliedern nähern wir uns der Zeit der **Reformation** (Thesenanschlag von Luther in Wittenberg vor 500 Jahren) und **Gegenreformation** an und betrachten den Reformator Dr. Martin Luther (1483-1546) im Bild der Lieder und geschichtlichen Daten. Da geht es z.B. um die Ballade vom Tannhäuser um 1500 mit der Kritik am Papst oder die (fiktive) Einkehr Luthers im Münchner Gasthaus "Zur Hölle", verbunden mit einer unbezahlten Zeche. Das Volksmusikarchiv stellt Liederblätter zum Mitsingen zur Verfügung. Seit Jahren beschäftigen wir uns am VMA im "Historischen Arbeitskreis" (u.a. mit Prof. Dr. Holzapfel, Wolfgang Killermann, Dr. Wolfgang Burgmair) mit historischen Liedern, ihren Aussagen und ihrem Wirklichkeitsbezug. In der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder" haben wir Materialien und CDs erarbeitet und veröffentlicht.

14.45 Uhr: Kaffeepause

15.30-16.30 Uhr: **"Den Frieden, den die Welt nicht gibt ..."**

Gemeinsam singen wir geistliche Volkslieder, die zur Ökumene beitragen wollen. In der Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" hat das VMA zahlreiche Lieder für alle Gelegenheiten des Lebens und des Jahreslaufes auf der Basis der Überlieferung sorgsam für die Gegenwart neugestaltet. Gemeinsam singen wir auch Lieder von der neuen CD des VMA mit dem Titel "Als 40 Tag nach Ostern warn ..." (Lieder für Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten). Die Besucher erhalten Liedblätter zum Mitsingen - Worte und Gebete sprechen Pfarrerin Christine Sippekamp und Pfarrer Peter Kocher.

V: Evang.-Luth. Himmelfahrtskirche München Sendling (81371 München), Evang. Blinden- und Sehbehindertenseelsorge München (Landwehrstr. 15 Rgb./1. Stock, 80336 München).

So. 28.01. **85221 Dachau**, Bezirksmuseum, Augsburg Str. 3, **15.00 Uhr**

Singen zum Abschluss der Ausstellung im Bezirksmuseum Dachau:

"500 Jahre Reformation – Zur Geschichte der Protestanten im Dachauer Land"

"Nun will ich aber heben an ..."

→ s. S. 20

Seit Jahren beschäftigen wir uns am VMA im "Historischen Arbeitskreis" (u.a. mit Prof. Dr. Holzapfel, Wolfgang Killermann, Dr. Wolfgang Burgmair) mit historischen Liedern, ihren Aussagen und ihrem Wirklichkeitsbezug. In der Reihe "Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder" haben wir Materialien und CDs erarbeitet und veröffentlicht.

Mit historischen Volksliedern nähern wir uns der Zeit der **Reformation** ("Thesenanschlag" von Luther in Wittenberg vor 500 Jahren) und **Gegenreformation** an und betrachten den Reformator Dr. Martin Luther (1483-1546) im Bild der Lieder und geschichtlichen Daten. Da geht es z.B. um die Ballade vom Tannhauser um 1500 mit der Kritik am Papst oder die (fiktive) Einkehr Luthers im Münchner Gasthaus "Zur Hölle", verbunden mit einer unbezahlten Zeche. Aber auch die Lieder der Salzburger "Exulanten" in den 1730er Jahren, die ihre Heimat verlassen mussten, werden wir "singerisch" erleben. Das Volksmusikarchiv stellt Liederblätter zum Mitsingen zur Verfügung.

Natürlich singen die Besucher an diesem Nachmittag mit Ernst Schusser und Eva Bruckner auch einige heute noch bekannte und beliebte Lieder zur Weihnachtszeit, die von Martin Luther (z.B. "Vom Himmel hoch, da komm ich her") oder anderen "evangelischen" Liedermachern wie z.B. Johann Daniel Falk ("O du fröhliche") stammen. Weiterhin gehen wir auf die Bedeutung von Volksliedsammlern wie Johann Gottfried Herder (1744-1803) ein, die aus evangelischen Pfarrhäusern stammen. Wir freuen uns auf viele Mitsänger(innen), die auch etwas über das Umfeld der Lieder erfahren wollen.

V: Bezirksmuseum Dachau (Ltg. Frau Nauderer); Info zur Ausstellung: Tel. 08121/5675-0.

Mo. 19.03. **83512 Wasserburg/RO**, Sparkassensaal, Rosenheimer Str. 2, **19.30 Uhr**

"Nun will ich aber heben an ..."

– Reformation und Gegenreformation im Gesang –

Seit Jahren beschäftigen wir uns am VMA im "Historischen Arbeitskreis" mit historischen Liedern der letzten 500 Jahre, ihren Aussagen und ihrem Wirklichkeitsbezug. In der Reihe "**Bayerische Geschichte im Lied – Historische Volkslieder**" arbeiten wir derzeit an der 6. CD, die auch Lieder und Texte beinhaltet, die die Reformation betreffen.

Mit historischen Volksliedern nähern wir uns der Zeit der Reformation ("Thesenanschlag" von Luther in Wittenberg vor 500 Jahren) und Gegenreformation an und betrachten den Reformator Dr. Martin Luther (1483-1546) im Bild der Lieder und geschichtlichen Daten. Da geht es z.B. um die Ballade vom Tannhauser um 1500 mit der Kritik am Papst oder die (fiktive) Einkehr Luthers im Münchner Gasthaus "Zur Hölle", verbunden mit einer unbezahlten Zeche. Aber auch die Lieder der Salzburger "Exulanten" in den 1730er Jahren, die ihre Heimat verlassen mussten, werden wir "singerisch" erleben. Das Volksmusikarchiv stellt Liederblätter zum Mitsingen zur Verfügung.

V: Heimatverein Wasserburg (Histor. Verein) e.V., "Wasserburger Volksmusiktage 2018".